



Brisant: Akademiker entlarvt Medienpropaganda

- uncut-news.ch
- Mai 6, 2021

mercola.com

- **Professor Mark Crispin Miller** hat in den letzten zwei Jahrzehnten an der Steinhardt School of Culture, Education and Human Development der New York University **Kurse über Massenmanipulation und Propaganda** gehalten
- Nachdem er Studenten aufgefordert hatte, aktuelle Propagandanarrative rund um Maskenmandate zu untersuchen, wurde Miller wegen der Verbreitung „gefährlicher Fehlinformationen“ – eine der drei wichtigsten Propagandastrategien, die zur Unterdrückung akademischer und wissenschaftlicher Untersuchungen eingesetzt werden – unter Verhaltensaufsicht gestellt
- Miller verklagte kürzlich 19 seiner Fachbereichskollegen wegen Verleumdung, nachdem sie einen Brief an den Dekan der Schule unterzeichnet hatten, in dem sie eine Überprüfung von Millers Verhalten forderten
- Miller behauptet, seine Kollegen hätten ihn fälschlicherweise der „expliziten Hassrede“, der „Anhäufung von Angriffen auf Studenten“, der „Befürwortung einer unsicheren Lernumgebung“, der „Aggressionen“ und der Aufforderung an seine Studenten, Masken zu tragen, beschuldigt
- Millers Fall geht über die bloße Redefreiheit hinaus. Es geht um die Frage der Freiheit der Untersuchung selbst – die Freiheit, Fragen zu stellen und ein Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten

Im obigen Video interviewt James Corbett von The Corbett Report¹ Professor Mark Crispin Miller über Massenüberredung und Propaganda – Themen, die er seit zwei Jahrzehnten an der New York University Steinhardt School of Culture, Education and Human Development lehrt – und den aktuellen Stand der Meinungsfreiheit.

Miller verklagte kürzlich 19 seiner Fachbereichskollegen wegen Verleumdung, nachdem diese einen Brief an den Dekan der Schule unterzeichnet hatten, in dem sie eine Überprüfung von Millers Verhalten forderten. Er weist darauf hin, dass sein Kurs über Propaganda sich nicht auf historische Beispiele von Massenüberredung konzentriert, sondern seine Studenten lehrt, Propaganda in realer oder aktueller Zeit zu erkennen und ihr zu widerstehen.

„Das kann ziemlich herausfordernd sein“, sagt er. Es ist ziemlich einfach, Beispiele von Propaganda zu erkennen, mit denen man nicht einverstanden ist. Viel schwieriger ist es, wenn es sich um etwas handelt, das Ihnen wichtig ist, mit dem Sie übereinstimmen oder an das Sie glauben; wenn es Ihre Knöpfe drückt. Es erfordert von Ihnen, sich zu lösen, eine Vogelperspektive einzunehmen und Unvoreingenommenheit zu entwickeln. Sie müssen „versuchen, kritisch darüber nachzudenken“, erklärt Miller, und beide Seiten des Themas betrachten.

Leider wird es, wie Miller anmerkt, immer schwieriger, die andere Seite der Geschichte zu erfahren, dank der Zensur von Big Tech, die oft alle außer einer Sichtweise herausfiltert oder blockiert.

Identifizierung der COVID-Propaganda

Zu Beginn des letzten Semesters schlug Miller seinen Studenten vor, sich mit den aktuellen Propagandanarrativen zu beschäftigen. Er wies darauf hin, dass die COVID-19-Krise, die Fernstudium, Selbstisolation und Trennung von Familie und Freunden rechtfertigte, von sehr mächtigen Propagandanarrativen angetrieben wurde.

Er betont, dass er nicht sagt, dass die COVID-19-Pandemie ein Betrug ist oder dass die Narrative falsch sind – Propaganda kann faktisch korrekt sein – nur dass Propaganda dazu neigt, einseitig zu sein. Sie bietet nur eine, fast immer voreingenommene, Seite der Geschichte. Miller führte das Beispiel der Maskenpflicht an. Frühere randomisierte Studien zeigen, dass Masken als Barriere gegen Atemwegsviren wie Influenza unwirksam sind.

Er wies seine Studenten an, diese Arbeiten zu lesen, ebenso wie neuere Studien, die einen Nutzen vermuten lassen könnten. Er wies sie auch an, mögliche Interessenkonflikte zu analysieren, die die Ergebnisse beeinflusst haben könnten, wie etwa die Finanzierung durch Big Pharma oder die Bill & Melinda Gates Foundation. Er warnte sie auch davor, dass bei der Google-

Suche voreingenommene Artikel typischerweise zuerst auftauchen, „da Google zwei Pharmaunternehmen besitzt“, erklärt er.

Cancel-Culture schlägt zu (Die Abbrecher-Kultur schlägt zu)

Wie sich herausstellte, bat ein Student darum, seiner Klasse später beizutreten, was er akzeptierte. Nachdem er die vorbereitenden Anweisungen und Diskussionen darüber, wie man Propaganda identifiziert und studiert, verpasst hatte, beschwerte sich der verspätete Student auf Twitter über die Aufgabe, maskierte Narrative zu untersuchen, und forderte, Miller zu feuern.

Der Abteilungsleiter antwortete ohne Rücksprache mit Miller auf den Tweet des Studenten und sagte, die Abteilung würde die Angelegenheit priorisieren und Schritte unternehmen, um sie anzugehen. Am nächsten Tag schickten der Arzt, der die NYU über ihre „wahnsinnig drakonischen COVID-Regeln“ berät, und der Dekan Millers Studenten eine E-Mail, ohne ihn in die Korrespondenz zu kopieren, und sagten, er habe ihnen „gefährliche Fehlinformationen“ über das Maskieren gegeben.

Als nächstes verlangten sie, dass er seinen Propagandakurs für das folgende Semester absagt. „Ich hatte keine andere Wahl, als das zu tun“, sagt Miller, „aber ich sagte ihnen, dass ich es unter Protest tue.“

Petition für akademische Freiheit

Wenn Ihnen dieses Szenario als typisch für die Art von intellektueller und wissenschaftlicher Zensur vorkommt, die wir im letzten Jahr überall auf der Welt gesehen haben, sind Sie nicht allein. Auch Miller hat das erkannt und eine Petition für akademische Freiheit ins Leben gerufen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels bereits von fast 36.000 Menschen unterzeichnet wurde.

„Alles, worum ich gebeten werde, ist, dass die NYU meine akademische Freiheit respektiert und ein gutes Beispiel für andere Schulen gibt“, sagt Miller. „Aber ich habe es im Namen aller Professoren, aller Journalisten, aller Wissenschaftler, aller Ärzte, Aktivisten und Whistleblower getan, die für ihre Dissidenz geknebelt oder bestraft wurden, nicht nur im letzten Jahr, sondern wirklich, seit Jahrzehnten.“

Überprüfung des Verhaltens

Einen Monat später erhielt Miller einen Brief vom Dekan, in dem er eine Reihe von Vorwürfen auflistete, die von 25 seiner Fachbereichskollegen erhoben wurden, darunter „explizite Hassreden“, „zunehmende Angriffe auf Studenten und andere“ in der Gemeinde, „Befürwortung einer unsicheren Lernumgebung“,

„Aggressionen“, „Mikroaggressionen“ und die Aufforderung an seine Studenten, Masken zu tragen.

„Das ist eine sehr prägnante Beschreibung des GEGENTEILS von dem, was ich lehre“, sagt Miller. „Jeder einzelne dieser Vorwürfe war falsch.“ Seine Kollegen hatten auch gefordert, dass eine Überprüfung von Millers Verhalten durchgeführt wird, um diese Fragen zu klären, was der Dekan auf Drängen der NYU-Anwälte genehmigte. Während die Überprüfung im Dezember 2020 abgeschlossen werden sollte, hat Miller noch nichts von der Prüfungskommission gehört.

Als Antwort auf den Brief des Dekans schrieb Miller eine „herzliche Erwiderung“, in der er seine Kollegen aufforderte, ihre Anschuldigungen zurückzunehmen und sich zu entschuldigen. Er erhielt keine Antwort. Als er auch auf einen Folgebrief keine Antwort erhielt, beschloss er, eine Verleumdungsklage gegen 19 seiner 25 Kollegen einzureichen, wobei er die jüngeren Mitglieder von der Klage ausschloss. Er tat es, sagt er, „weil diese Art von Dingen ein Ende haben muss“.

Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels wartet Miller auf die Entscheidung des Richters über den Antrag der Beklagten, die Klage abzuweisen. Alle Dokumente im Zusammenhang mit diesem Fall können auf Millers Website, MarkCrispinMiller.com einsehen. Wenn Sie eine Spende machen wollen, um Millers Rechtsfall zu finanzieren, können Sie dies auf seiner GoFundMe-Seite tun. Spenden werden auf einem Treuhandkonto gehalten, das von seinem Anwalt verwaltet wird, und sind nur für Prozesskosten reserviert.

Die Zensur-Dreiergruppe – gängige Repressionstaktiken

Wie Corbett bemerkt, haben einige von Millers Studenten eindeutig versagt, dem Sprichwort gerecht zu werden: „Es ist das Zeichen eines intelligenten Geistes, einen Gedanken zu unterhalten, ohne ihn zu akzeptieren.“ In der Tat scheint dieses Versagen heutzutage weit verbreitet zu sein, und ist sicherlich nicht auf die naivsten Studenten beschränkt.

Interessanterweise zitiert Miller einen japanischen Studenten, der ihm vor einigen Jahren sagte, dass „die höhere Bildung in den Vereinigten Staaten den Studenten beibringt, wie man beleidigt ist“, was er für ziemlich scharfsinnig hielt. „Das ist absolut wahr“, sagt Miller, „und Studenten wie diese junge Frau sind es gewohnt, für solche Äußerungen belohnt zu werden.“ Er fährt fort, „die Zensur Trifecta“ – repressive Taktiken – aufzulisten, mit denen er getroffen wurde:

1. „Meine Studenten mit nicht evidenzbasierten Argumenten anzugreifen.“ Im Grunde beschuldigten sie ihn, ein „Verschwörungstheoretiker“ zu sein, was „das älteste und effektivste Mittel ist, unbequeme Meinungen zum Schweigen zu bringen“, sagt Miller. In der Tat setzte die CIA dieses Schlagwort 1967 ein, um Autoren zu diskreditieren, die den Wahrheitsgehalt des Warren-Reports über das Kennedy-Attentat

anzweifeln. Um mehr darüber zu erfahren, wie die Verschwörungstheorie zu einem „Ding“ wurde, lesen Sie „Conspiracy Theory in America“ von Lance deHaven-Smith.

2. „Hassrede und Mikroaggression“, die eine Form des „Puritanismus der sozialen Gerechtigkeit“ sind, der es verbietet, bestimmte Ideologien zu diskutieren oder infrage zu stellen. Wenn man das tut, bedeutet das, dass man bestimmte Gruppen von Menschen verhöhnt oder lächerlich macht. Auch dies ist einfach ein Weg, um Menschen zum Schweigen zu bringen und von einer ehrlichen Diskussion abzuschrecken, die Probleme oder Risse in der einseitigen Argumentation aufdecken könnte, die Sie blindlings akzeptieren sollen.
3. Das Verbreiten von „gefährlichen Fehlinformationen“. Gegenwärtig und seit Beginn der COVID-Pandemie bedeutet das Infragestellen irgendeines Teils des offiziellen Narrativs, egal wie inkongruent, wissenschaftlich unbegründet oder sozial destruktiv es sein mag, dass man Menschen in Gefahr bringt. Natürlich könnte sich „gefährliche Fehlinformation“ zu jeder anderen Zeit auf jedes Narrativ beziehen, das die herrschende Klasse aufrechterhalten möchte.

Ein wesentlicher Bestandteil aller drei dieser Taktiken ist die Kennzeichnung jeder Wissenschaft, die die Propaganda-Erzählung widerlegt, als „alternative Wissenschaft“ oder „Randwissenschaft“. Es spielt keine Rolle, ob sie in angesehenen, von Experten begutachteten Fachzeitschriften veröffentlicht wurde. Sie wird bestenfalls als unzuverlässig und schlimmstenfalls als Fehlinformation abgetan, unfähig, sich gegen die Weisheit der Dr. Faucis dieser Welt zu behaupten.

Die tiefere Bedeutung dieses Falles

Das Problem mit der Normalisierung dieser Zensurwaffen ist, dass sie Bildung unmöglich macht, sie macht Wissenschaft unmöglich, sie macht Demokratie unmöglich. Alles wird auf Befolgung oder Nichtbefolgung reduziert.

Wie Corbett anmerkt, geht Millers Fall über die bloße Redefreiheit hinaus, die jeder haben sollte, es geht um die Freiheit der Untersuchung selbst – die Freiheit, Fragen zu stellen und ein Thema oder Problem aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Ohne die Fähigkeit, frei zu denken und diese Gedanken auszudrücken, wird das Leben selbst mehr oder weniger bedeutungslos.

Wer hat hier das Sagen?

Eine offensichtliche Frage ist, was die Quelle dieses Phänomens der Löschkultur und Zensur ist. In Bezug auf seinen eigenen Fall glaubt Miller, dass es „gesteuert“ wurde, obwohl es unklar ist, von wem.

Mit nur 79 Followern auf Twitter verbreitete sich der Tweet des unzufriedenen Studenten irgendwie wie ein Lauffeuer, was zu drei separaten Verleumdungen in den Mainstream-Medien führte. Also, „es bekam etwas Hilfe“, sagt Miller.

Miller stellt auch den Rat der NYU-Anwälte in Frage, die darauf bestanden, dass der Dekan als Reaktion auf die Beschwerde des Studenten eine Verhaltensprüfung einrichten müsse, obwohl die Foundation for Individual Rights in Education (FIRE) dem Präsidenten der NYU einen ausführlichen Brief geschickt hatte, in dem sie erklärte, warum es keine rechtlichen, verfassungsmäßigen Gründe für eine Überprüfung gab.

Miller gibt zu, dass es mehrere Gründe – einschließlich finanzieller und politischer – für die Angriffe auf ihn geben kann, und überprüft einige dieser Details in dem Interview, aber keiner von ihnen hat etwas damit zu tun, was oder wie er lehrt.

Wir müssen den Stier bei den Hörnern packen und sagen: „Ja, wir sind Verschwörungstheoretiker, wenn die Alternative darin besteht, dieses absurde Narrativ zu schlucken, das ihr versucht zu verbreiten. Das ist ein Ehrenzeichen, soweit es mich betrifft. ~ Mark Crispin Miller ~

Allgemeiner ausgedrückt: **Es ist klar, dass das gesamte globale COVID-19-Narrativ von einer zentralen, nicht gewählten Nichtregierungsorganisation geschaffen wurde und von ihr gesteuert wird.** Ich bezeichne diese Gruppe oft als die technokratische Elite, deren Mitglieder in globalen NGOs, Denkfabriken, Großunternehmen, Hochschulen, Medien, wissenschaftlichen Zentren, Regulierungsbehörden und politischen Schichten auf der ganzen Welt zu finden sind.

Es ist diese gründliche Infiltration, die die globale Koordination ermöglicht, die wir jetzt sehen und erleben – diese Gleichschritt-Aktivität auf der ganzen Welt – die die Zensur von Gegenargumenten und abweichenden Standpunkten einschließt, ohne Rücksicht auf den Hintergrund oder die Expertise einer Person. Offiziell anerkannte, glaubwürdige Quellen werden identifiziert, und alle anderen werden als Fehlinformationen abgetan.

Sie können sich nicht gegen Propaganda wehren, wenn Sie sie nicht erkennen können

„Ich kann mir keinen wichtigeren Zeitpunkt für das Studium der Propaganda vorstellen als die Gegenwart“, sagt Miller, weil wir jetzt jeden Moment des Tages mit ihr bombardiert werden. Wenn Sie einmal gelernt haben, sie zu erkennen, werden Sie feststellen, dass es kaum etwas anderes gibt.

„Früher dachte ich, es sei vulgär, die heutigen amerikanischen Medien mit den Praktiken von Dr. [Joseph] Goebbels [Anm. d. Red.: ein deutscher Nazi-Politiker und Reichspropagandaminister von 1933 bis 1945] zu vergleichen“, sagt Miller.

„Ich glaube das nicht mehr. Ich glaube nicht, dass das überhaupt eine Übertreibung ist. Die tägliche Verbreitung von absoluten 100%igen Unwahrheiten durch die New York Times auf jeder einzelnen Seite, und durch CNN und den Rest von ihnen – es ist atemberaubend für mich.“

Um mehr über das journalistische Versagen und die erschütternden Fälschungen der New York Times zu erfahren, lesen Sie „The Gray Lady Winked“ von Ashley Rindsberg. Miller schrieb das Vorwort zu diesem Buch.

„Wir müssen Antworten“, sagt Miller. „Wir müssen den Stier bei den Hörnern packen und sagen: ‚Ja, wir sind Verschwörungstheoretiker, wenn die Alternative darin besteht, dieses absurde Narrativ zu schlucken, das ihr zu verbreiten versucht.‘ Das ist ein Ehrenzeichen, soweit es mich betrifft.

Es sind Leute wie wir, die darauf bestehen, die Wahrheit zu sagen, die wirklich wichtig für das Überleben nicht nur der Demokratie, sondern der Menschheit selbst sind. Ich weiß, das klingt ein bisschen großspurig, aber ich glaube aufrichtig daran, denn wir stehen an einem sehr düsteren Scheideweg in der Geschichte der westlichen Zivilisation und müssen um unserer Kinder willen und um all dessen, was uns lieb und teuer ist, zurückschlagen.“

Quellen:

- ¹ [Corbett Report April 20, 2021 Interview 1633](#)
- ² [Change.org, Academic Freedom Petition](#)
- ³ [MarkCrispinMiller.com MCM's Libel Lawsuit](#)
- ⁴ [Gofundme.com Help Mark Crispin Miller Sue for Libel](#)
- ⁵ [Thegrayladywinked.com](#)

QUELLE: ACADEMIC EXPOSES MEDIA PROPAGANDA

Quelle: <https://uncutnews.ch/brisant-akademiker-entlarvt-medienpropaganda/>
20210507 DT (<https://stopreset.ch>)